



ZF präsentiert das kleine Wunder von Berchtesgaden

- **60 Jahre nach seinem ersten Rennen gewinnt Motorsportler Heinrich Maltz mit einem DKW von ZF Tradition beim Internationalen Edelweiß-Bergpreis Roßfeld Berchtesgaden**
- **Historischer Bus MAN SL 200 aus der historischen Sammlung des Automobilzulieferers transportiert Zuschauer in den Rennpausen**

Friedrichshafen. Der 84-jährige Motorsportler Heinrich Maltz hatte 1958 am ersten Roßfeldrennen teilgenommen und hat nun 60 Jahre später mit einem DKW Junior von ZF Tradition den Internationalen Edelweiß-Bergpreis Roßfeld Berchtesgaden gewonnen. Auch der historische MAN-Bus SL 200 aus der Historischen Sammlung von ZF war bei der renommierten Veranstaltung im Einsatz und transportierte die Zuschauer über die Strecke.

Er ist der Mann der ersten Stunde beim Roßfeldrennen – vor genau 60 Jahren nahm Heinrich Maltz mit einem DKW zum ersten Mal am internationalen Alpen-Bergpreis in Berchtesgaden teil. Jetzt hat er am letzten Septemberwochenende als einziger noch lebender Teilnehmer von 1958 mit einem DKW Junior von ZF Tradition den Gesamtsieg eingefahren. Das 3-Zylinder-Fahrzeug ist Bestandteil der Historischen Sammlung des Technologiekonzerns. Der Zweitakter ist mit einem ZF-Synchroma-Getriebe 4DS6-3 und Saxomat von Fichtel & Sachs ausgestattet.

Maltz fuhr schon gegen Graf Berghe von Trips

Heinrich Maltz war bis Mitte der 60er Jahre ein sehr erfolgreicher Rennsportler, bis er auf Wunsch seines Vaters in das traditionelle Familienunternehmen für Hochleistungs-Schmierstoffe einstieg und dafür den aktiven Motorsport beenden musste. Er trat damals am Roßfeld sogar noch als Teamkollege von Wolfgang Graf Berghe von Trips in der Formel Junior sowie u.a. gegen den legendären ‚Bergkönig‘ Hans Stuck an. Zusammen mit Alfred Hartmann entwickelte er auf Basis von DKW-Autos die Hartmann-Formel-Junior-Fahrzeuge und fuhr allein



PRESSE-INFORMATION
PRESS RELEASE

Seite 2/3, 01.10.2018

für die Scuderia Hartmann neunmal den ersten Platz ein. Auch wenn er seit den 60er Jahren kein Autorennen mehr gefahren ist – seine Rennleidenschaft hatte Maltz nie ganz aufgegeben: Der passionierte Motorradfahrer fährt bis heute mit einer 220 PS-starken BMW HP4 Clubmeisterschaftsrennen und kann seinen Gesamtsieg am Roßfeld selbst kaum fassen: „Das ist wirklich eine tolle Sache für mich. So ein Auto bin ich in meinem Leben noch nie gefahren und so wenig PS habe ich auch noch nie unter dem Hintern gehabt. Das ist ein Kontrast zu meinem Motorrad, mit dem ich normalerweise von null auf 100 in etwas unter drei Sekunden beschleunige – aber es ist ein Mordsspaß!“.

Das Roßfeldrennen wurde ab 1958 auf der höchsten Panoramastraße Deutschlands als internationaler Wettbewerb für Tourenwagen, Grand-Tourisme-Fahrzeuge und Sport- und Formel-Junior-Wagen ausgerichtet. Ab 1961 wurde es als Lauf zur Europa-Bergmeisterschaft gewertet und zog international namhafte Rennsportler wie Niki Lauda, Jochen Mass, Hans Herrmann, Karl Wendlinger oder Dieter Quester an.

Die beliebte Veranstaltung wird seit 2013 alle zwei Jahre von Joachim Althammer unter der Schirmherrschaft von Walter Röhrl ausgeführt und weist ein sehr ausgezeichnetes Starterfeld auf. Der komplette Reinerlös wird zur karitativen Unterstützung einer Einrichtung für geistig behinderte Menschen im Berchtesgadener Land verwendet. In diesem Zusammenhang wurde auch der historische Bus MAN SL 200 von ZF unterstützend eingesetzt und transportierte die begeisterten Zuschauer zwischen den Rennen über die Strecke.

Bildunterschriften:

- 1) Im Zweitakt zum Sieg: DKW Junior von ZF am Ziel.
- 2) Drei Zylinder und sehr viel Spaß: DKW Junior von ZF am Rossefeldrennen.
- 3) Glücklicher Sieger: Heinrich Maltz (Mitte) neben Veranstalter Joachim Althammer (rechts) und Moderator Hannes Mayerl (links).
- 4) Nach 60 Jahren wieder dabei: Heinrich Maltz vor dem DKW Junior von ZF.



PRESSE-INFORMATION
PRESS RELEASE

Seite 3/3, 01.10.2018

- 5) Wieder im Einsatz: MAN SL 200 von ZF beim Zuschauertransport zwischen den Rennen.

Pressekontakt:

Janine Vogler, Heritage Communications,
Telefon: +49 7541 77-7648, E-Mail: janine.vogler@zf.com

ZF Friedrichshafen AG

ZF ist ein weltweit führender Technologiekonzern in der Antriebs- und Fahrwerktechnik sowie der aktiven und passiven Sicherheitstechnik. Er ist mit 146.000 Mitarbeitern an rund 230 Standorten in nahezu 40 Ländern vertreten. Im Jahr 2017 hat ZF einen Umsatz von 36,4 Milliarden Euro erzielt. ZF zählt zu den weltweit größten Automobilzulieferern.

ZF lässt Fahrzeuge sehen, denken und handeln. Das Unternehmen wendet jährlich mehr als sechs Prozent des Umsatzes für Forschung und Entwicklung auf, vor allem für effiziente und elektrische Antriebe und eine Welt ohne Unfälle. Mit seinem umfangreichen Portfolio verbessert ZF Mobilität und Dienstleistungen nicht nur für Pkw, sondern auch für Nutzfahrzeuge und Industrietechnik-Anwendungen.

Weitere Presseinformationen sowie Bildmaterial finden Sie unter: www.zf.com